

DER SCHWIERIGE WEG DER UMGESTALTUNG VON STRAßENRÄUMEN

Ein Blick in die deutsche und europäische Praxis

Fachtagung "Fahrradland Niedersachsen/Bremen"
Bremen, 24.4.2024

Dr. Rita Cyganski

Institut für
Verkehrsforschung,
Deutsches Zentrum für Luft-
und Raumfahrt e.V. (DLR)

60 Personen mit ...

VERKEHRS
WENDE
LEIPZIG

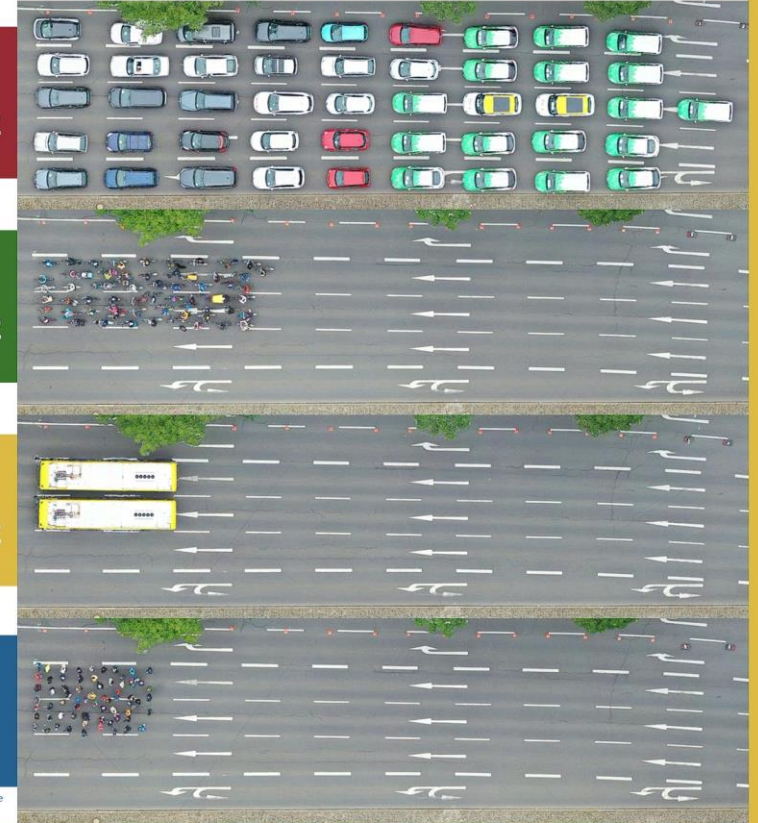
PKW
860 m²

Rad
130 m²

Bus
100 m²

zu Fuß
70 m²

1,3 Personen pro PKW, 84 Plätze je
Bus (36 % Auslastung)



Quelle: <https://verkehrswende-le.de/hintergrundbericht-zur-aktion-flaechengerechtigkeit-und-nachhaltige-mobilitaet-erschiene/>

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt ...



Quelle: NASA/Bill Stafford, Josh Valcarcel and Norah Moran
https://www.flickr.com/photos/astro_alex/38565523032/

... etwas mehr als Astro-Alex und Ingenieurskunst ;-)



- Mehr als 55 Forschungsinstitute und -einrichtungen in den Bereichen

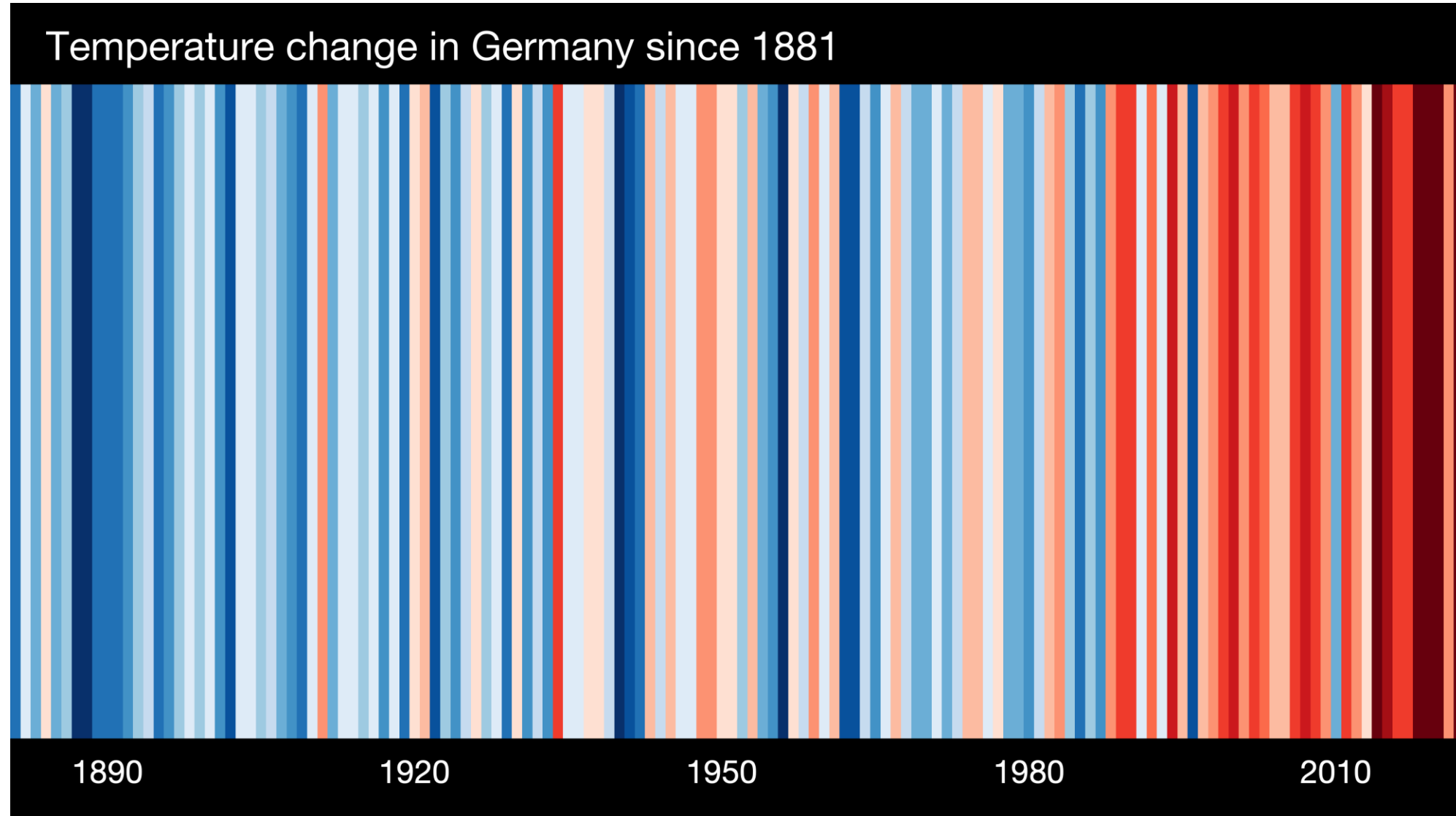
Luftfahrt, Raumfahrt, Energie, Verkehr, Digitalisierung und Sicherheit

- 10.000+ Mitarbeiter*innen an 30 Standorten
- 3 designierte Verkehrsinstitute
 - Verkehrssystemtechnik (B, BS)
 - Fahrzeugkonzepte (S)
 - **Verkehrsforschung (B)**
- Raumfahrtagentur und Dachorganisation für den national größten Projektträger



Quelle: DLR

Leider nur als Kunst nett anzusehen ...



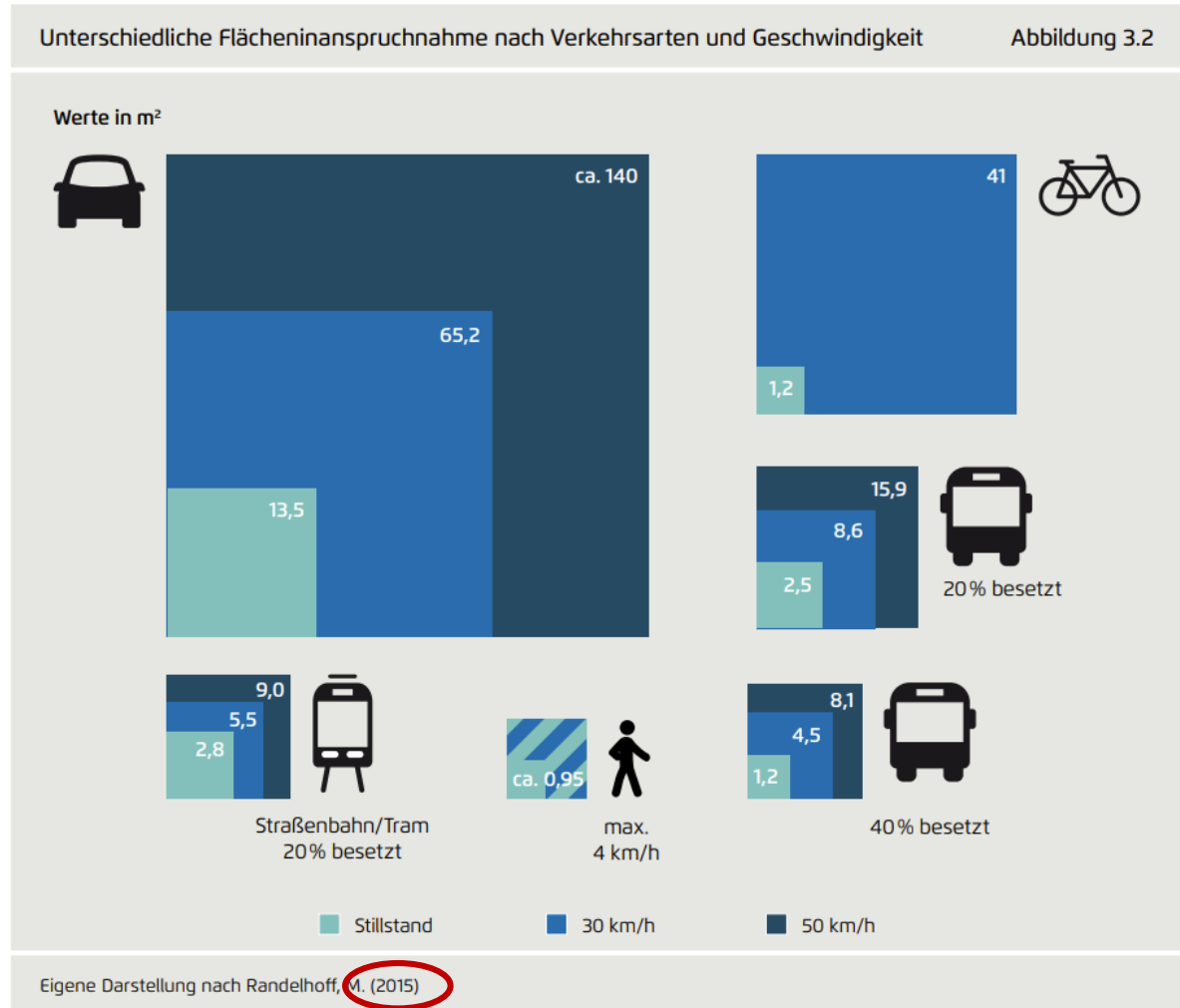
Flächenbedarfe der Verkehrsmittel wachsen, der Platz nicht!

Pkw

- ↑ Fahrzeuglängen zwischen 2002 und 2022 um 20 cm angestiegen
- ↑ Ladeinfrastruktur, Car Sharing-Flotten
- ↓ Leichte Einsparungen privater Pkw durch Car Sharing (HB: 8Tsd Pkw)
- ...

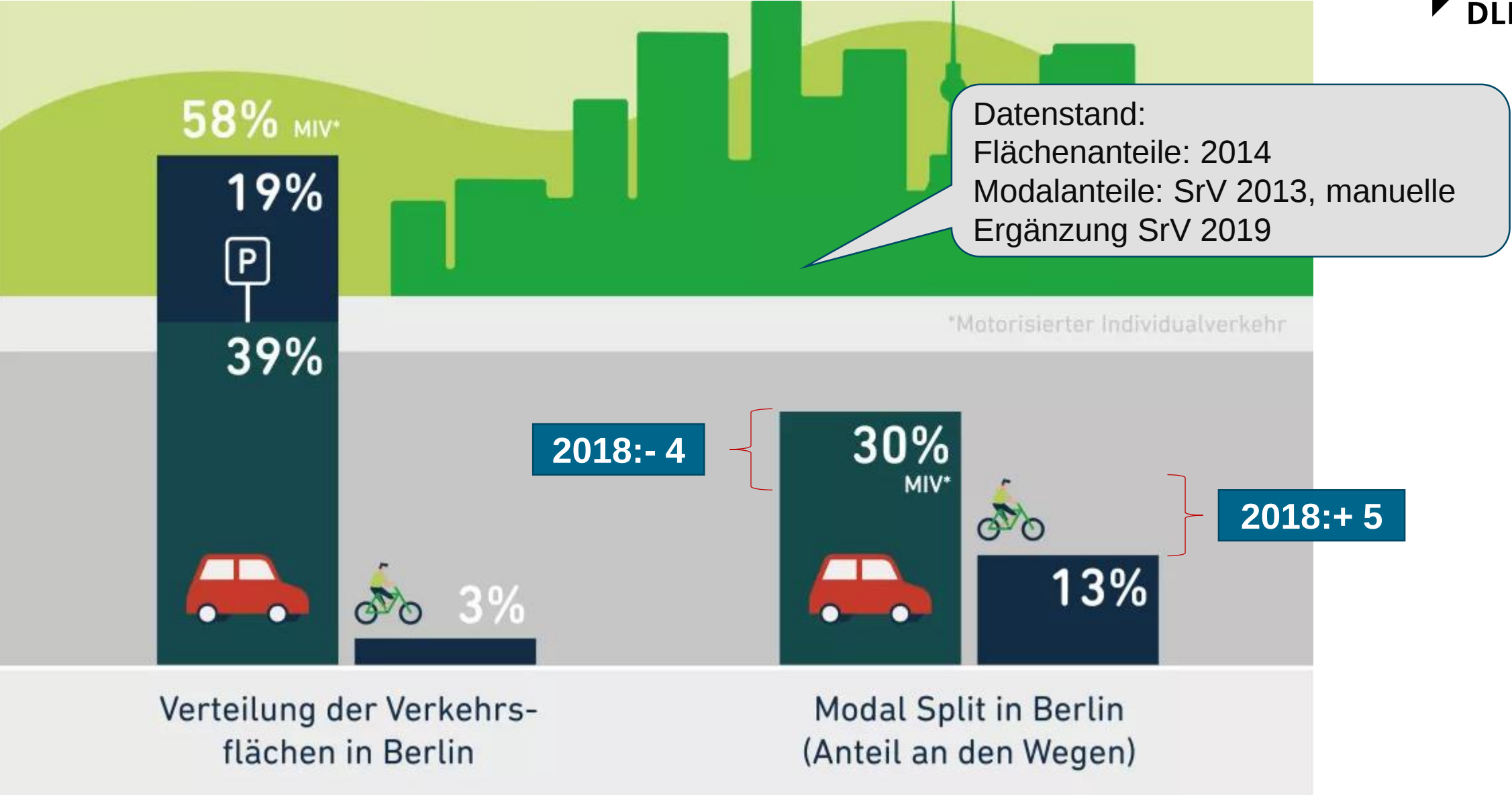
Aktive Modi

- ↑ Mobilitätspunkte und Sharing-Angebote (Rad, E-Scooter,..)
- ↑ Abstellanlagen
- ↑ Steigende Lastenradnutzung
- ...



Quelle: https://www.agora-verkehrswende.de/fileadmin/Projekte/2017/12_Thesen/Agora-Verkehrswende-12-Thesen_WEB.pdf

Flächenverteilung – ein Spiegel der Bedürfnisse?



ll Friedrichstraße autofrei werden?

Streit in Berlin geht weiter

Soll die Friedrichstraße autofrei werden?

26.01.2023 | 20:48

Die Berliner Friedrichstraße wird ab Montag für Autos gesperrt. Die grüne Mobilitätssenatorin Jarasch hat damit Fakten geschaffen - sehr zum Ärger der Bürgermeisterin Giffey.



VERKEHRSVERSUCH

Stadt Dresden bricht Radspur-Test auf Elbbrücke ab



» Köln » Massive Kritik nach gescheitertem Verkehrsversuch

Massive Kritik nach gescheitertem Verkehrsversuch

Veröffentlicht: Donnerstag, 03.08.2023 06:34

(PR | Symbolbild) Die Sommerferien sind noch nicht zu Ende, die politische Sommerpause spätestens nach dem Verkehrsversuch Deutzer Freiheit.



Schwarzwald-Bote

» Rottweil » Rottweil & Umgebung » Kritik: Stadt schleicht sich aus Verkehrsversuch

Verkehr in Rottweil

Kritik: Stadt schleicht sich aus Verkehrsversuch

(red/pm) 19.03.2024 - 17:38 Uhr



Startseite » Burgdorf » Marktstraße in Burgdorf: Händler und Anwohner kritisieren Verkehrsversuch

Frühzeitiger Abbruch möglich?

„Die Innenstadt ist tot“: Harsche Kritik am Verkehrsversuch auf der Marktstraße in Burgdorf



Es gibt mehr und mehr gelungene Beispiele zur Orientierung und Kommunen als Ansprechpartner!

Kavalierstraße
(Dessau):
**Verbindungs-
straße in
Zentrums-lage**



Hasenheide und
Pop-Up-Infrastruktur
(Berlin):
**Hauptstraßen in
Zentrums-lage**

Konrad-Wolf-
Allee
(Potsdam):
**Wohnstraße in
Stadttrand-lage**



Severinstraße (Köln):
**Einkaufsstraße in
Neben-lage**

Viele erfolgreiche Projekte zeigen wiederkehrende Erfolgsfaktoren!



Vision zählt
sich aus:
„Think big“

- Grundzüge der Ansätze zum Teil schon Jahrzehnte erarbeitet oder warteten auf **Möglichkeitsfenster**
- Mut zu Kommunikation und Umsetzung einer großen, **langfristigen Vision** erforderlich

Temporär und
Schritt für
Schritt zum
Erfolg

- Möglichkeit der Erprobung, Partizipation bei **Anpassungen**, geringere Nachbesserungskosten
- **Höhere Akzeptanz** temporärer Änderungen, Steigerung der Erlebbarkeit und Gewöhnung
- Vorhaben müssen explizit nicht bis zum Ende durchgeplant sein

Timing
und Kontext
sind
entscheidend

- Lange Planungs- und **Vorlaufzeiten berücksichtigen**
- **Günstige Zeiträume** für koordinierte Umsetzung
- Jahreszeitliche und politische **Kontexte beachten**

Mit langem Atem für eine Vision zu kämpfen zahlt sich langfristig aus!

Filip Watteeuw, Beigeordneter für Mobilität der belgischen Stadt Gent

- Umsetzung von Gents Traffic Circulation Plan mit einer kreisförmigen Umgehungsstraße führte zu einer drastischen **Reduzierung des Durchgangsverkehrs** durch das Stadtzentrum
- der damalige Vize-Bürgermeister erhielt **Morddrohungen**, bevor er 1997 die **erste Fußgängerzone** der Stadt eröffnete
- noch 2017 wurde der Verkehrsplan von Gent als **politischer Selbstmord** bezeichnet
- heute sagt sein Nachfolger, er hätte **Angst**, gelyncht zu werden, wenn er wieder **mehr Autos** in die Stadt ließe



Partizipation:
der
Schlüssel
zum Erfolg

- **Partizipation** der Bevölkerung aufwendig, aber **wesentlich**
- **Nicht ob, sondern wie** gemeinsam erörtern
- **Maßnahmen profitieren** von Kenntnissen und Ideen der Anwohnenden
- Kommunikationskanäle nach Implementierung offen halten

Lokale
Ökonomie
kann
profitieren

- Oftmals starke, zumeist jedoch **unbegründete Vorbehalte**
- Frühzeitige **Einbindung** und Faktenbasierung
- Gewerbemieten und Be- und Entsorgung als besonders **sensible Themen** offensiv **adressieren**

Rechtliche
Möglichkeiten
sind
vorhanden

- Begriff der „Sicherheit und Ordnung des Straßenverkehrs“ erfährt **zunehmend eine Öffnung**
- **Ermessensspielräume** für Umwidmungsmaßnahmen bieten oftmals gangbaren Weg
- Politischer **Wille** und **Führungsentscheidungen** nicht zu unterschätzen

Die Vorteile der Veränderungen adressatInnengerecht kommunizieren!

Anne Hidalgo - Bürgermeisterin von Paris

- verfolgt seit ihrer Wahl 2014 eine ambitionierte Umgestaltung der **Pariser Innenstadt**
- hat Paris zu einem der bekanntesten Vorreiter der **Verkehrswende**, der Stärkung der **Aufenthaltsqualität** und der **Klimaanpassung** gemacht
- arbeitet eng mit Frankreichs bekanntestem Klima-Wissenschaftler Jean Jouzel zusammen
- aber stellt **Gesundheits- und Sicherheitsgründe** in den Mittelpunkt der Debatte
- und wurde 2020 wiedergewählt...



Evaluation
ist
Marketing

- Regelmäßige Evaluation liefert **faktenbasierte Argumente**
- Berichterstattung und Auszeichnungen erhöhen Akzeptanz, Rückhalt und Identifikation
- Faktor im **Städtemarketing** und Vorbildfunktion

Zufriedenheit
steigt mit der
Realisierung

- Akzeptanz und Zufriedenheit steigen mit **Erlebbarkeit** der gesteigerten Aufenthalts- und Lebensqualität
- 100%-ige Zustimmung wird es nicht geben

Heraus-
forderungen
nicht
verschweigen

- Neue Nutzungskonflikte können zutage treten
- Entstehende Gentrifizierungstendenzen und andere **Negativeffekte** frühzeitig und aktiv **adressieren**

Der raue Gegenwind flaut in der Regel ab...

Zustimmung zu Tempo 30 steigt



Im September 1992 wurde in Graz großflächig Tempo 30 (ausgenommen Hauptstraßen) eingeführt. Die Zustimmung der Bevölkerung stieg stark an.

44 %

vor Einführung

60 %

1 Monat
nach Einführung

77 %

2 Jahre
nach Einführung



Quelle: Graz 1999

Grafik: VCO 2023, Lizenz CC BY-ND

Partizipation und Beharrlichkeit gegen Widerstände zahlen sich aus!

Ada Colau – bis Juni 2023 Bürgermeisterin von Barcelona

- hat seit ihrer Wahl im Jahr 2015 unter dem Motto "Lasst uns die Straßen mit Leben füllen" **Schritt für Schritt Superblöcke** (Superilles) in Barcelona umgesetzt
- das Konzept wurde **zunächst von massiven Protesten** und Ängsten vor Geschäftsschließungen und Gentrifizierung begleitet
- nach dem Pilotprojekt wurden die Anwohnerinnen und Anwohner **umfassend einbezogen** und die Auswirkungen **evaluiert**
- der Ansatz hat inzwischen **weltweit Nachahmung** gefunden und **Anwohnende starten Petitionen** für die Umsetzung in ihren Stadtvierteln
- sie wurde 2019 knapp wiedergewählt....



Quelle: Wikipedia, Bild von [GuillemMedina](#) unter [CC BY-SA 4.0](#)

Was können wir aus gelungenen Projekten lernen?

Beteiligen und **evaluieren**
Sie frühzeitig, umfassend
und mit klaren **Grenzen**!

Nutzen Sie rechtliche und
zeitliche **Möglichkeiten** und
setzen Sie **schrittweise** um!

Kommunizieren Sie die **Vorteile**
klar, faktenbasiert und
zielgruppengerecht!



- **Langfristiges** Denken und Handeln und klare **Führungsentscheidungen** sind entscheidend!
- Suchen Sie die **Einbettung** in lokale und regionale Strategien und adressieren Sie die Frage der **Zuständigkeiten**!
- Mut und Ausdauer werden mit einem „**Happy end**“ als klassisches Muster belohnt!

Der Ball liegt bei Ihnen – suchen Sie sich Ihr Team!



Materialien

Das UBA stellt zahlreiche Broschüren zum Download und Bezug bereit!

<https://t1p.de/h2b0w>

Hilfreiche Broschüren des VCD

<https://www.vcd.org/flaechengerechtigkeit>

Kontakt

Dr. Rita Cyganski

DLR Institut für Verkehrsforschung

Gruppenleiterin Gestaltung von Quartieren und Verkehrsinfrastrukturen

Mail: rita.cyganski@dlr.de



Sie wollen Tempo 30?
Wir sagen Ihnen was geht!

Für Mensch und

Dieses Fact Sheet
Neuverteilung u
aktiver Mobilität
(FKZ 3719 15 1)
des Bundesmini
im Auftrag des L

Ponte
Innens

Abbildung



Quelle: Stad
„Fußgän

In Ponte
Maßnahm
Verkehrsm
bekanntes
der histori
Begleitet v
Verlageru
Rande des
von 30 km
leisten ein
Individual
die Entfer
Mit diesen
Automobil

Für Mensch und

Dieses Fact Sheet
Neuverteilung u
aktiver Mobilität
(FKZ 3719 15 1)
des Bundesmini
im Auftrag des L

Stadt Pots

Abbildung 1 Teil



Quelle: ProPotsda
Konrad-Wolf

Die Ende 2019 f
begrüntes Multi
ein gelungenes I
peripherer Stad
gewonnene Fläc
Grünflächen füg
in das Stadtbild

1 Rahme

1.1 Ort der

Konrad-Wolf-Al

1.2 Zeitrau

2012-2019

1.3 Kosten

Für Mensch und

Dieses Fact Sheet
Neuverteilung u
aktiver Mobilität
(FKZ 3719 15 1)
des Bundesmini
im Auftrag des L

Umgestalt

Abbildung 1 Teil



Quelle: Ajuntame

Superblock-1

Bei dem in Barc
Häuserblocks z
zusammengescl
Blumenkästen
jedoch durchgä
den motorisiert
Lieferverkehrs
einfahren. Der i
gestiegener Auf
Der zuvor durcl
steht nach der l
Durch eine Umg
kann die Aufent
erhöht und der
werden. Das Ko
gewonnenen Rs
Mit der Einricht
Individualverke

